Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Industrie/Herstelleraufsteller die Partner der Automatenaufsteller?

Autor	Beitrag
<p>Carlo 23.08.2009 20:07</p>	<p>Zusammenfassung: Industrie/Herstelleraufsteller die Partner der Automatenaufsteller?</p> <p>Das soll ein Versuch sein alles was ich hier im Forum innerhalb der letzten Wochen lesen durfte, etwas komprimiert widerzugeben:</p> <p>An allen Multigeräte Produkte lässt sich das Auszahlverhalten von den Herstelleraufstellern einstellen.</p> <p>Die Spielverordnung und somit die PTB lässt diesen Vorgang zu.</p> <p>Das Auszahlverhalten wird durch ein gezielt abgespecktes „Kontrollmodul“ geregelt.</p> <p>Der Spieler wird nicht darüber informiert ob er 1 oder 33 Euro oder gar 80 EUR in der Stunde verliert.</p> <p>Die Einstellungen erfolgt über den Dongle oder über Datenbanken, elektronische Zulassung oder via Vernetzung.</p> <p>Diese Funktion wird weder von der PTB noch von der Geräteindustrie erwähnt oder beschrieben und dem Gerätemieter (Automatenaufsteller) bewusst vorenthalten</p> <p>Die Industrie/Herstelleraufsteller geben absichtlich keine Gewinnpläne bzw. verbindliche Erklärungen über das Gewinn-/Verlustverhältnis ihrer Geräte raus.</p> <p>Daraus resultiert ein von den Automatenaufstellern nicht einholbarer Wettbewerbsvorteil und zwar mit Wissen des BMWi und der PTB.</p> <p>Zwischenfrage: Welche Gegenleistung haben BMWi und PTB für ihr Wegschauen oder Ignorieren erhalten?</p> <p>Damit hat die Industrie den Markt voll im Griff. – Die Automatenaufsteller machen die „Produktwerbung“ mit ihren Höchstauszählern und die Herstelleraufsteller kassieren in ihren eigenen Hallen beliebig mit Niedrigauszahlern ab.</p> <p>Der Industrie/Herstelleraufsteller kann das Ganze auch ferngesteuert via Vernetzung.</p> <p>Zwischenzeitlich werden wir Automatenaufsteller kriminalisiert nach dem Motto, "seht her wie unzuverlässig die kleinen Aufsteller sind".</p> <p>Man kann die Uhr danach stellen wann die Industrie/Herstelleraufsteller den ganzen Glücksspielmarkt inkl. Spielbanken übernommen haben.</p> <p>Beispiel Österreich dort soll es in Zukunft nur noch Aufsteller geben die 30 Millionen hinterlegen können. Beispiel Deutschland, hier läuft die Privatisierungs maschinerie der Spielbanken auf höchst Touren</p> <p>Fazit: So agieren kann nur die Mafia und ein handvoll Hersteller die Markt bereits kontrollieren und zurzeit kräftig den deutschen Markt abzocken.</p>

Autor	Beitrag
TM 23.08.2009 22:04	@alle und das Bundeskartellamt überprüft wohl erst wenn alles gelaufen und für die Betroffenen zu spät ist. TM

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 188 174">Corleis</p> <p data-bbox="92 181 325 210">23.08.2009 22:43</p>	<p data-bbox="352 181 660 210">quote-----</p> <p data-bbox="352 217 587 246">Original von Carlo</p> <p data-bbox="352 253 608 282">Zusammenfassung:</p> <p data-bbox="352 288 1209 318">Industrie/Herstelleraufsteller die Partner der Automatenaufsteller?</p> <p data-bbox="352 351 1442 416">Das soll ein Versuch sein alles was ich hier im Forum innerhalb der letzten Wochen lesen durfte, etwas komprimiert widerzugeben:</p> <p data-bbox="352 450 1273 515">An allen Multigeräte Produkte lässt sich das Auszahlverhalten von den Herstelleraufstellern einstellen.</p> <p data-bbox="352 548 1198 577">Die Spielverordnung und somit die PTB lässt diesen Vorgang zu.</p> <p data-bbox="352 611 1445 640">Das Auszahlverhalten wird durch ein gezielt abgespecktes „Kontrollmodul“ geregelt.</p> <p data-bbox="352 674 1465 739">Der Spieler wird nicht darüber informiert ob er 1 oder 33 Euro oder gar 80 EUR in der Stunde verliert.</p> <p data-bbox="352 772 1406 837">Die Einstellungen erfolgt über den Dongle oder über Datenbanken, elektronische Zulassung oder via Vernetzung.</p> <p data-bbox="352 871 1442 936">Diese Funktion wird weder von der PTB noch von der Geräteindustrie erwähnt oder beschrieben und dem Gerätemieter (Automatenaufsteller) bewusst vorenthalten</p> <p data-bbox="352 969 1382 1034">Die Industrie/Herstelleraufsteller geben absichtlich keine Gewinnpläne bzw. verbindliche Erklärungen über das Gewinn-/Verlustverhältnis ihrer Geräte raus.</p> <p data-bbox="352 1068 1241 1133">Daraus resultiert ein von den Automatenaufstellern nicht einholbarer Wettbewerbsvorteil und zwar mit Wissen des BMWi und der PTB.</p> <p data-bbox="352 1167 1422 1232">Zwischenfrage: Welche Gegenleistung haben BMWi und PTB für ihr Wegschauen oder Ignorieren erhalten?</p> <p data-bbox="352 1265 1477 1330">Damit hat die Industrie den Markt voll im Griff. – Die Automatenaufsteller machen die „Produktwerbung“ mit ihren Höchstauszählern und die Herstelleraufsteller kassieren in ihren eigenen Hallen beliebig mit Niedrigauszahlern ab.</p> <p data-bbox="352 1364 1465 1393">Der Industrie/Herstelleraufsteller kann das Ganze auch ferngesteuert via Vernetzung.</p> <p data-bbox="352 1426 1465 1491">Zwischenzeitlich werden wir Automatenaufsteller kriminalisiert nach dem Motto, "seht her wie unzuverlässig die kleinen Aufsteller sind".</p> <p data-bbox="352 1525 1449 1590">Man kann die Uhr danach stellen wann die Industrie/Herstelleraufsteller den ganzen Glücksspielmarkt inkl. Spielbanken übernommen haben.</p> <p data-bbox="352 1624 1445 1688">Beispiel Österreich dort soll es in Zukunft nur noch Aufsteller geben die 30 Millionen hinterlegen können.</p> <p data-bbox="352 1722 1445 1787">Beispiel Deutschland, hier läuft die Privatisierungs maschinerie der Spielbanken auf höchst Touren</p> <p data-bbox="352 1821 424 1850">Fazit:</p> <p data-bbox="352 1856 1329 1921">So agieren kann nur die Mafia und ein handvoll Hersteller die Markt bereits kontrollieren und zurzeit kräftig den deutschen Markt abzocken.</p> <p data-bbox="352 1933 635 1962">-----</p> <p data-bbox="352 1995 772 2024">Oder anders zusammengefasst:</p>

Autor	Beitrag
	<p data-bbox="347 143 1437 210">Man muß Gerüchte nur oft genug wiederholen, irgendwann fragt keiner mehr ob es wahr ist.</p> <p data-bbox="347 277 644 311"><u>Wo sind die Beweise?</u></p> <p data-bbox="347 380 748 414">Hab ich irgendwas überlesen?</p> <p data-bbox="347 481 967 515"><u>Bisher nur Behauptungen und Unterstellungen!</u></p> <p data-bbox="347 683 632 716"><u>Ich fasse zusammen:</u></p> <p data-bbox="347 786 1474 887">Durch ständiges Wiederholen von Behauptungen und Unterstellungen wird hier der Eindruck vermittelt, daß diese Branche nur zu kontrollieren ist, wenn sie durch wenige Aufsteller ausgeübt wird.</p> <p data-bbox="347 889 1497 956">Eine Vielzahl von Aufstellbetrieben führt zwangsläufig zur Unsicherheit und zu Betrug in der Branche.</p> <p data-bbox="347 987 700 1021">Wollt Ihr das damit sagen?</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 327 212">Zeus 24.08.2009 00:36</p>	<p data-bbox="354 145 1444 241">Hallo, die Automatenbranche ist eine einmalige Branche in unserem Land. Vielleicht auch in der Welt...</p> <p data-bbox="354 280 1444 309">Was in jeder anderen Branche üblich und Standart ist, gilt für unsere Branche nicht!</p> <p data-bbox="354 347 1444 481">1. Produktbeschreibung: Die wichtigsten Eckdaten der Automaten wie durchschnittliche Stundeneinnahme innerhalb einer bestimmten bespielten Zeit, oder nach einer bestimmten Summe an Einsätzen oder nach Spielen werden nicht angegeben!</p> <p data-bbox="354 519 1444 582">Durch die wenigen Hersteller, sind die Aufsteller gezwungen, falls sie in dieser Branche weiter existieren wollen, die Katze im Sack zu kaufen oder zu mieten.</p> <p data-bbox="354 620 1444 784">2. Produkthaftung: gibt es in dieser Branche nicht! Hat ein Gerät ein Softwarefehler, aufgrund dessen ein Automat nur Gewinne auszahlt, wird dieser nur getröstet, nach dem Motto: "der Pendelt sich noch ein" wann und wie kann keiner einem erklären.... Wer bezahlt den Schaden? Der Aufsteller.</p> <p data-bbox="354 822 1444 1153">3. Manipulationen: (gehört eigentlich auch zur Produkthaftung) Jeder Bastler, der sich in Sachen Sicherheitstechnik kundig gemacht hat, könnte nur Schmunzeln, wenn er sieht, dass die heutigen, topmodernen Automaten, barrierefreie Auszahlkanäle haben, wobei die Lichtschranken "überleuchtet" werden können so das die Hopper alles auszahlen, was sie inne haben, ohne dass das Gerät es merkt! Wer muß für die stümperhafte ingeneursarbeit und deren Verluste die Zeche zahlen? natürlich die Aufsteller, weil ja kein intelligenter Mensch in der Topmodernen Entwicklungsabteilung der hersteller ahnen konnte, dass eine einfache Infrarot-Lichtschranke durch Infrarotlicht "überstrahlt werden kann! Tolle Profis, aber die Haften ja nicht dafür...</p> <p data-bbox="354 1227 1444 1361">Wir dürfen dabei nicht vergessen, das die "normalen" Aufsteller unter dem Gewerberecht fallen und kein Glücksspiel betreiben dürfen! D.h. die Produzenten der Automaten, kennen die Eckdaten der eigenen Produkte, halten sie jedoch unter verschluss. Warum bloß?</p> <p data-bbox="354 1400 1444 1429">An alle wirklichen Aufsteller in diesem Forum:</p> <p data-bbox="354 1467 1444 1601">Ist es nicht seltsam, das Geräte ausführlich in "Testspielhallen" angeblich ob Ihrer Akzeptanz und Einspielergebnisse getestet wurden und in dem Verkauf für Normalos (Aufsteller) empfohlen wurden, nach deren Auslieferung cheats auftauchten, wobei die GSG "gemolken" werden konnten?</p> <p data-bbox="354 1639 1444 1736">Das timing dabei ist interessant: Während der "Testphase" sind keine Softwarefehler aufgefallen, erst als die GSG bei den Aufstellern waren, tauchte die Lücke auf.... Wer musste dabei bluten? Auf jeden Fall nicht die Hersteller!</p> <p data-bbox="354 1809 1444 1832">und:</p> <p data-bbox="354 1870 1444 2004">@Corleis, unter Geschäftsleuten, hast du schon einmal einen Vertrag unterschrieben, der unter anderem den Inhalt hatte, dass du eine Mietsonderzahlung zahlen solltest, weil das Gerät XY besonders "attraktiv" ist?!</p> <p data-bbox="354 2042 1444 2072">Wenn ja, was bedeutet für dich als Geschäftsmann "besonders attraktiv"?</p> <p data-bbox="354 2110 1444 2139">Für mich bedeutet es, das dieses Gerät unter normalen Umständen sehr gut von den</p>

Autor	Beitrag
	<p>Kunden angenommen wird, und entsprechend wirtschaftlich zu betreiben ist. Und für dich?</p> <p>Blöd nur, wenn durch die PTB abgeseignete Zwangsupdates aufgespielt werden müssen, welche die Geräte in einem einstelligen Stundenverlustbereich für die Kunden bringen, wodurch die Rentabilität für den einzelnen "normalen" Aufsteller ins negative tendiert... Ist es dann immer noch ein "besonders attraktives" Gerät?</p> <p>Jedes Gerät ist attraktiv, wenn es mindestens 95-150% AQ hat! Das kann ich sogar selbst programmieren..</p> <p>Immer locjer bleiben, Zeus</p>
<p>hansi 24.08.2009 10:24</p>	<p>@Corlais bitte verschließe nicht die Augen vor der Realität, nur weil Dein „Automatenverband“ das Lied der Hersteller singen muss.</p> <p>Die PTB hat am 18.06.2009 klar und deutlich vor über 100 Fachleuten bestätigt, dass es unterschiedliche Auszahlquoten, bzw. unterschiedliche Gewinn-/Verlustverhältnisse geben kann oder wenn Du willst auch die Höhe der langfristigen Einnahmen pro Stunde unterschiedlich sein können und zwar innerhalb der Nachbaugeräte einer einzigen Gerätebauart!!</p> <p>Willst Du noch mehr Beweise darüber wie wir Automatenaufsteller von unseren Mitbewerbern und den politischen Entscheidungsträgern mit dem Ziel der Marktberreinigung verschaukelt bzw. verkauft werden??</p> <p>@Zeus Ich bin voll und ganz auf Deiner Seite bis auf Deine Aussage, dass „normale“ Aufsteller unter dem Gewerberecht fallen und kein Glücksspiel betreiben dürfen!</p> <p>Wo bitte steht das geschrieben? Glücksspiel ist solange illegal wie es ohne behördliche Erlaubnis erfolgt.</p> <p>Bitte beachte: "§ 284 StGB Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels (1) Wer ohne behördliche Erlaubnis öffentlich ein Glücksspiel veranstaltet oder hält oder die Einrichtungen hierzu bereitstellt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft."</p> <p>Jetzt Geldspielgerät von uns trägt eine (Bundes-) behördliche Erlaubnis!! Jede unserer Spielhallen ist staatlich konzessioniert!! Jeder Kneipenaufstellplatz wurde behördlich auf seine Geeignetheit überprüft und zugelassen!! Wir betreiben zugelassenes Glücksspiel in konzessionierten Einrichtungen, nicht mehr und nicht weniger!!</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 325 212">jasper 25.08.2009 07:05</p>	<p data-bbox="352 145 842 212">Hallo Carlo, eine interessante Zusammenfassung!</p> <p data-bbox="352 246 1394 313">Hallo Zeus, Du meinst, dass jedes Gerät attraktiv ist, wenn es mindestens 95-150% AQ hat!</p> <p data-bbox="352 347 1501 515">Zum wirtschaftlichen Überleben benötigen wir jedoch Geräte die attraktiv für den Spieler und vor allem für uns lukrativ sind. Um das erkennen zu können, muss das Gewinn-/Verlustverhältnis verbindlich offen gelegt werden. Sonst wird es bald nur noch illegales Glücksspiel geben. Denn bevor ich vor die Hunde gehen, werde ich alles versuchen um im Wettbewerb überstehen zu können</p> <p data-bbox="352 548 1453 649">Wenn die PTB weiß, dass von ihr zugelassene identische Nachbaugeräte mit unterschiedlichen Gewinn-/Verlustquoten betrieben werden können, dann ist das für mich auch eine Art der Förderung des illegalen Glücksspiels.</p>

Autor	Beitrag
<p>Zeus 25.08.2009 15:24</p>	<p>Hallo, @jasper,</p> <p>quote-----</p> <p>Hallo Zeus, Du meinst, dass jedes Gerät attraktiv ist, wenn es mindestens 95-150% AQ hat!</p> <p>-----</p> <p>sorry, da habe ich mich missverständlich Ausgedrückt!</p> <p>Attraktiv sind diese Geräte für die Spieler. Für die Aufsteller bedeuten diese Quoten die vorprogrammierte Insolvenz.</p> <p>quote-----</p> <p>Denn bevor ich vor die Hunde gehen, werde ich alles versuchen um im Wettbewerb überstehen zu können</p> <p>-----</p> <p>Da bist du nicht der einzige, der so denkt!</p> <p>Ich möchte mich jedoch nicht von den Herstellern in die Illegalität treiben lassen!</p> <p>Darum auch meine Anspielung mit den besonderen Hinweis in bestimmten Verträgen, wonach ein Geldspielgerät besonders "attraktiv" ist und entsprechend eine Sonderzahlung zu leisten ist.</p> <p>Unter Geschäftspartnern bedeutet für mich ein attraktives Gerät, welches bei unseren Kunden gut ankommt, und für mich auch wirtschaftlich zu betreiben ist. Das ist eine selbstverständliche Voraussetzung, um so einen Vertrag zu unterschreiben.</p> <p>Aber in den Verträgen steht nichts über die Voraussetzungen, wie die benötigte Auslastung oder die erforderlichen Einwürfe usw., die das Gerät benötigt um attraktiv, d.h. auch wirtschaftlich für den einzelnen Aufsteller zu sein.</p> <p>Warum auch, die Geräte laufen ja "bombig" laut Aussage der Verkäufer, obwohl sie wissen, dass die Geräte enorme Einwürfe haben müssen um überhaupt für den Aufsteller wirtschaftlich tragbar zu sein!</p> <p>War da nicht was in der Finanzbranche gewesen, wonach bei bestimmten Anlageprodukten nicht auf die Risiken hingewiesen wurde und die Anlageberater/Finanzberater/Banken verdonnert wurden Schadensersatz zu leisten?</p> <p>Besteht da nicht eine gewisse Analogie zu unserer Branche?</p> <p>Grüße Zeus</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 325 210">Meike 26.08.2009 05:22</p>	<p data-bbox="347 145 1474 517">Gruß an all, aufgrund dessen was Ihr geschrieben habt, muss ich also davon ausgehen, dass die Hersteller Eurer "Arbeitsgeräte", Euch zwar etwas verkaufen / vermieten / verleasen, aber bis heute nicht schreiben mit welcher AQ (+/- 5%) Ihr diese geliefert bekommt, geschweige denn im Vertrag stehen würde, dass Eure "Marktmitbegleiter" die Arbeitsgeräte mit der gleichen Einstellung erhalten.</p> <p data-bbox="347 551 517 584">Stimmt das?</p> <p data-bbox="347 618 890 651">Und wenn ja, warum macht ihr so etwas?</p> <p data-bbox="347 685 1474 786">Hat irgend ein Verband im Rahmen der jetzt anstehenden Evaluierung der SpielV diesen Punkt aufgegriffen, da er natürlich auch unter kriminalpräventiver Sicht absolut erheblich ist.</p> <p data-bbox="347 819 1548 920">- wie wir lesen konnten, besteht für Zeus z.B. kein Zweifel daran, dass ein AQ von 95 % ihn in die Insolvenz führen würde und er natürlich alles dafür tun würde, um wirtschaftlich überleben zu können -</p> <p data-bbox="347 954 1378 1055">Welches Verbraucherschutzministerium hat diesen Punkt bis jetzt aufgegriffen, damit der Wettbewerb geregelt wird und der Verbraucher (Aufsteller) vor wirtschaftlichem Schaden geschützt wird?</p> <p data-bbox="347 1122 432 1189">Gruß Meike</p>

Autor	Beitrag
<p data-bbox="92 145 327 212">dieter116 27.08.2009 10:49</p>	<p data-bbox="352 145 1476 313">Wie sich aus meinen bisherigen Informationen ergibt, ist der Teil der Spielesoftware der in der Zulassung steht und auch von Prüfern geprüft wird identisch. Damit ist die sogenannte Sparsoftware und die normal ausgelieferte Software gemeint. Dies gilt wahrscheinlich nicht nur für einen Herstelleraufsteller.</p> <p data-bbox="352 347 1476 414">Es können also mit der gleichen Software verschiedenen Quoten gefahren werden, obwohl dem Normalaufsteller dieser Weg versperrt ist.</p> <p data-bbox="352 448 1476 616">Um eine Quote einzuhalten gibt es mehrere Möglichkeiten, einmal ein Regulator, der bei zu hoher Quote Gewinne, die nach dem Zufallsgenerator kommen müssten, wegfallen lässt. (so eine Gewinnregelung wird angewandt). (Meiner Meinung nach sollte dies nicht erlaubt sein, da kein Zufall mehr, aber in den TR wird der Begriff Zufall ja anders definiert.)</p> <p data-bbox="352 649 1476 918">Oder es laufen verschiedene Varianten eines Spiels , je nach Einstellung. Diese unterscheiden sich durch unterschiedliche Prozentwerte bei Ausspielungen, unterschiedliche Häufigkeit bei dem Einlaufen der Symbole (Ungleichverteilung oder verbogenen Walze genannt) oder unterschiedliche Gewinnpläne, oder alles zusammen. Nach alter SpVO musste dies dargelegt werden, also wie sich die Spielvarianten unterscheiden. Warum heute nicht mehr ?</p> <p data-bbox="352 952 1476 1019">Bei dem aktuellen Fall soll es sich um die 2. Lösung handeln. Mehrere Spielvarianten . Dazu sagt die entsprechende TR zu diesem Gerät:</p> <p data-bbox="352 1052 1476 1120">Unterschiedlich einstellbare Spielvarianten sind für den Spieler dauerhaft erkennbar gekennzeichnet.</p> <p data-bbox="352 1153 1476 1220">Hierbei spielt es keine Rolle ob alle diese Spielvarianten einstellen können oder nur der Hersteller.</p> <p data-bbox="352 1232 1476 1299">Lassen sie sich, wie auch immer, Spielvarianten einstellen oder sind in der Spielesoftware mehrere Spielvarianten möglich, so ist dieses anzuzeigen laut den TR .</p> <p data-bbox="352 1332 1476 1355">Ansonsten entspricht das Gerät nicht den gesetzlichen Vorgaben.</p> <p data-bbox="352 1388 1476 1456">Ein Hersteller , der so vorgeht, dem kann nicht durch glaubhafte Versicherung erklären, dass seine Geräte den Vorgaben entsprechen.</p> <p data-bbox="352 1489 1476 1556">Leider ist es nicht einfach möglich, dies alles nachzuweisen, die Software ist verschlüsselt etc..</p> <p data-bbox="352 1635 1476 1657">Weiter ist die Anmerkung von Meike interessant:</p> <p data-bbox="352 1691 1476 1803">Andere Spiele nach SpVO bekommen nur eine Zulassung, wenn diese in der vorgesehene Art vom Betreiber wirtschaftlich betrieben werden können, da anderweitig von einer illegalen Betriebsweise ausgegangen wird.</p> <p data-bbox="352 1836 1476 1859">Das sollte auch auf Geldspielgeräte zutreffen.</p> <p data-bbox="352 1892 1476 1960">Aufgrund der bisherigen Verdachtsmomente sehe ich als dringende Durchführung , um Klarheit und Rechtssicherheit zu schaffen dies an :</p> <p data-bbox="352 2038 1476 2072">Vorschläge an den Gesetzgeber zur Erweiterung/Änderung der SpVO / Techn. Richtl.</p>

Autor	Beitrag
Meike 28.08.2009 05:08	<p>Hallo Dieter,</p> <p>ich glaube, dass es der ein oder andere immer noch nicht verstanden hat.</p> <p>David, Du sprichst von "Betrug" das fordert eine Täuschungshandlung.</p> <p>Über was wird denn getäuscht? Die Höhe der Gewinnquote?</p> <p>Dann müsstest Du doch erstmal wissen, wie hoch die voreingestellten Gewinnquoten sind.</p> <p>Wer weiß das denn von Euch?</p> <p>Gruß Meike</p>

Autor	Beitrag
<p>dieter116 28.08.2009 07:02</p>	<p>Corleis fühlt sich betrogen, dadurch, dass er annimmt die Hersteller haben geringere Quoten in ihren Hallen , als bei seinen Geräten. Ist zwar nicht strafrechtlich Betrug, wird aber von den Betroffenen als ein solcher empfunden.</p> <p>Meike, zu deiner Frage :</p> <p>Stimmt das?</p> <p>Und wenn ja, warum macht ihr so etwas?</p> <p>Weil ihnen nichts anderes übrig bleibt . Wer deren Geräte nicht hat, kann als Hallenbetreiber gleich dicht machen.</p> <p>Die Aufsteller sind somit abhängig von diesen beiden Herstellern.</p> <p>Diese Hersteller versuchen durch Geräte mit geringer Wirtschaftlichkeit die Aufsteller in eine wirtschaftliche Scheiflage zu bringen. Hallen mit guter Lage werden versuchen sie zu übernehmen oder eröffnen in der Nähe Hallen um die Schliessung anderer zu erreichen.</p> <p>Dass diese Herstelleraufsteller ihre Geräte mit besserer Wirtschaftlichkeit betreiben können erleichtert dies ungemein. Einmal haben sie nicht die hohen Gerätekosten, weiter hat es den Anschein, dass die Geräte eine geringe Auszahlquote haben. (ist seit Jahrzehnten in der Branche ein offenes Geheimnis. zB gab oder gibt es spezielle Datenbanken für Merkur Spielotheken, die sind oder waren sogar als solche gekennzeichnet. Vorher waren es andere Eproms, die dort in den Geräten waren).</p> <p>Weiter haben diese Hersteller bereits viele andere kleinere Hersteller übernommen . Merkur --> Mega etc. NSM --> Hellomat (ist jetzt die Panther Linie)</p> <p>Dabei noch der schöne Winkelzug bei der Crownübernahme mit Hilfe von Christiansen (Ich will mir einen Lebenstraum erfüllen !)</p> <p>Als Hersteller haben sie nun eine marktbeherrschende Stellung, in der Aufstellung wird darauf hin gearbeitet und ist wohl kaum aufzuhalten.</p> <p>Das wäre dann ungefähr so, als hätte Microsoft nicht nur die marktberherrschende Stellung im Softwarebereich, sondern auch noch bei der PC Produktion.</p> <p>Aber das deutsche Kartellamt ist da wohl nicht so fix wie das amerikanische.</p>

Autor	Beitrag
jasper 28.08.2009 07:44	<p>Gut erkannt dieter!</p> <p>8o Ein entscheidender Aspekt kommt noch hinzu: Die Herstelleraufsteller sind auch abhängig von uns Aufsteller. – Denn wir sind mit unseren „Höchstauszahlern“ deren Reklametafeln!!</p> <p>Bei uns werden die Spieler auf „Höchstgewinn“ eingestimmt und dann :schimpf: kommen sie mit dem bei uns gewonnen Geld zum „Dongle- und Vernetzungskünstler“ und werden dort abgezogen.</p> <p>Das ist wie beim „Steherrennen“ auf der Radrennbahn. Wir sind die Radfahren und die Herstelleraufsteller fahren mit dem Motorrad vorweg und geben immer gerade soviel Gas, dass wir mit dem Fahrrad zwar hinten dran bleiben, aber nie überholen können.</p> <p>Und PTB sowie BMWi stellen die Rennbahn zur Verfügung!! :wand:</p> <p>Quelle: Steherrennen</p>
rosebud 28.08.2009 09:31	<p>quote----- Original von jasper Gut erkannt dieter!</p> <p>8o Ein entscheidender Aspekt kommt noch hinzu: Die Herstelleraufsteller sind auch abhängig von uns Aufsteller. – Denn wir sind mit unseren „Höchstauszahlern“ deren Reklametafeln!!</p> <p>Bei uns werden die Spieler auf „Höchstgewinn“ eingestimmt und dann :schimpf: kommen sie mit dem bei uns gewonnen Geld zum „Dongle- und Vernetzungskünstler“ und werden dort abgezogen.</p> <p>Das ist wie beim „Steherrennen“ auf der Radrennbahn. Wir sind die Radfahren und die Herstelleraufsteller fahren mit dem Motorrad vorweg und geben immer gerade soviel Gas, dass wir mit dem Fahrrad zwar hinten dran bleiben, aber nie überholen können.</p> <p>Und PTB sowie BMWi stellen die Rennbahn zur Verfügung!! :wand:</p> <p>Quelle: Steherrennen</p> <p>-----</p> <p>hallo,</p> <p>durch Einsatz des Dopingmittels SPARVERSIONSDONGLE versucht der Normalaufsteller/Radrennfahrer den Anschluß an das gelbe Trikot zu halten !</p> <p>gruß</p>
dieter116 28.08.2009 12:00	<p>Wenn das alles so stimmt mit den Sparversionen , wie hier mehrfach ' glaubhaft versichert ' , dann machen doch einige Aufsteller nichts was illegaler ist, das die Herstelleraufsteller bereits seit Jahren machen.</p> <p>Einige habens halt rausgefunden, machen das Gleiche.</p> <p>Die Hersteller schreien dann rum : Schaut auf die bösen Aufsteller !</p> <p>Dann werden die Platten versiegelt, dass ja ausser ihnen niemand mehr geringere Quoten einstellen kann.</p>

Autor	Beitrag
rosebud 28.08.2009 12:13	:respekt: quote----- Original von dieter116 Wenn das alles so stimmt mit den Sparversionen , wie hier mehrfach ' glaubhaft versichert ' , dann machen doch einige Aufsteller nichts was illegaler ist, das die Herstelleraufsteller bereits seit Jahren machen. Einige habens halt rausgefunden, machen das Gleiche. Die Hersteller schreien dann rum : Schaut auf die bösen Aufsteller ! Dann werden die Platten versiegelt, dass ja ausser ihnen niemand mehr geringere Quoten einstellen kann. ----- :respekt:
dieter116 28.08.2009 12:25	Es wird mit normalen Mitteln niemals nachweisbar sein. Selbst wenn IT-Experten durch Reengeneering der Software nachweisen könne, das die Möglichkeit der versteckten Quoteneinstellung vorhanden ist, würden die Hersteller sagen: Das sind Programmleichen, das war mal vorgesehen, ist aber nie zur Anwendung gekommen. Da müsste schon jemand aus dem Kreis der Wissenden auspacken , das auch nachweisbar und gerichtsfest. Wie wäre es eine Sammlung abzuhalten und hierfür einen entsprechenden Betrag auszuloben, der demjenigen eine sorgenfreie Existenz sichert ? Vielleicht ist ja auch jemand unzufrieden oder wurde gekündigt ? (das war natürlich alles als Scherz gemeint, ich will ja hier zu nichts Illegalem aufrufen.)

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: